

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stammbuch von Friedrich Wilhelm Hitzig - Cod. Karlsruhe 3067**

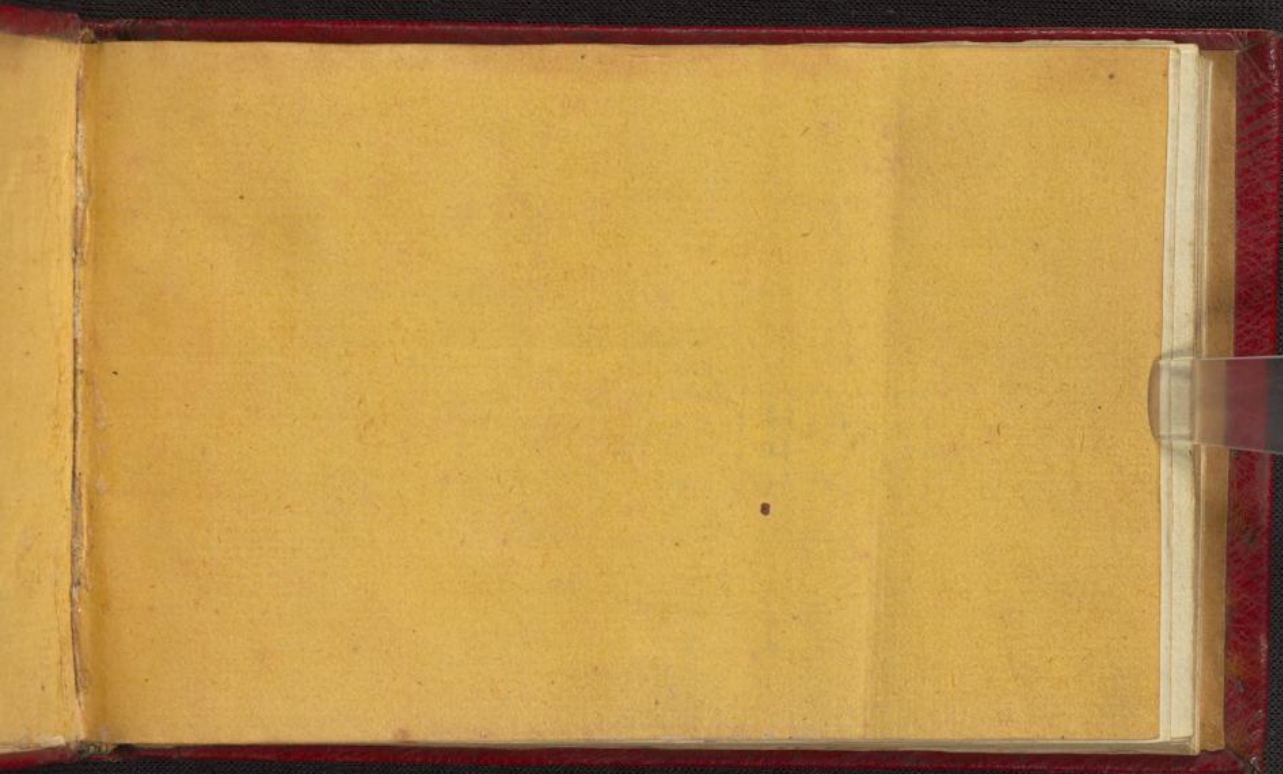
**Hitzig, Friedrich Wilhelm**

**[S.l.], [1783-1797]**

[urn:nbn:de:bsz:31-234269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-234269)



K 3067




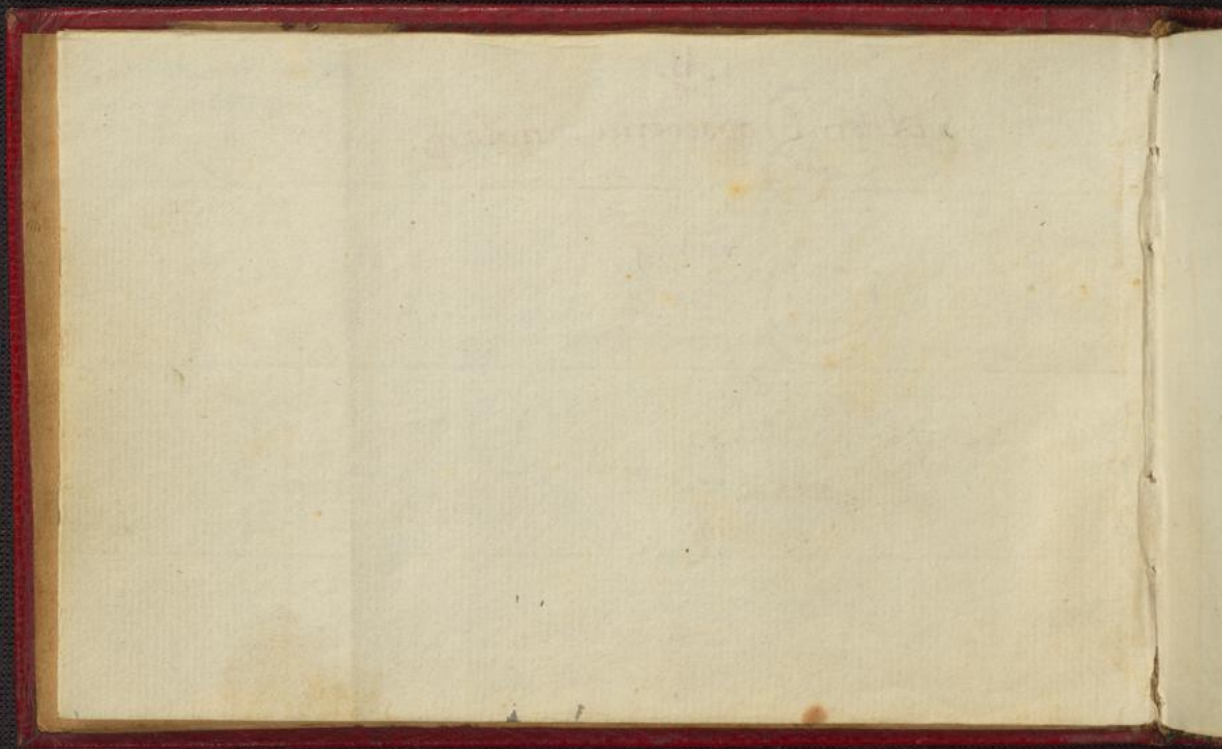
Carlsruh d. 12<sup>ten</sup>. Sept. 1783.  
Jena d. 10 Marti. 1788.

Ms.

Absint obscoena notaq̃.

---











5  
Freiheit gibt uns  
Mannsinn.

Stolz:

62

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*

*[Faint, illegible handwriting in red ink]*

10  
famulit doctores nihil doctores  
officiis doctores alibi doctores.

Im antiken Audentium imperio famulit  
gestirben studium terram fiam  
in. London. P. C. f. Gerdig S. Gofulofa.  
L. D. D. Gerdig in Seau: 1786.

*(Signature)*

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*

*[Faint handwritten text on the adjacent page, including the words "Sehen" and "Heilige"]*

Schau unverwandt auf das Ziel, zu dem du emporsteigst;  
Und achte den vom rechten Wegs nicht, und nicht des Schwierig-  
keits.

Heilige Weisheit, dich erkant zu theuer kein Opfer.

Imi 10 Oct. 1769.

J. Wolf. V. D. M.

Ich habe den Herrn ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...

9. 3. 78





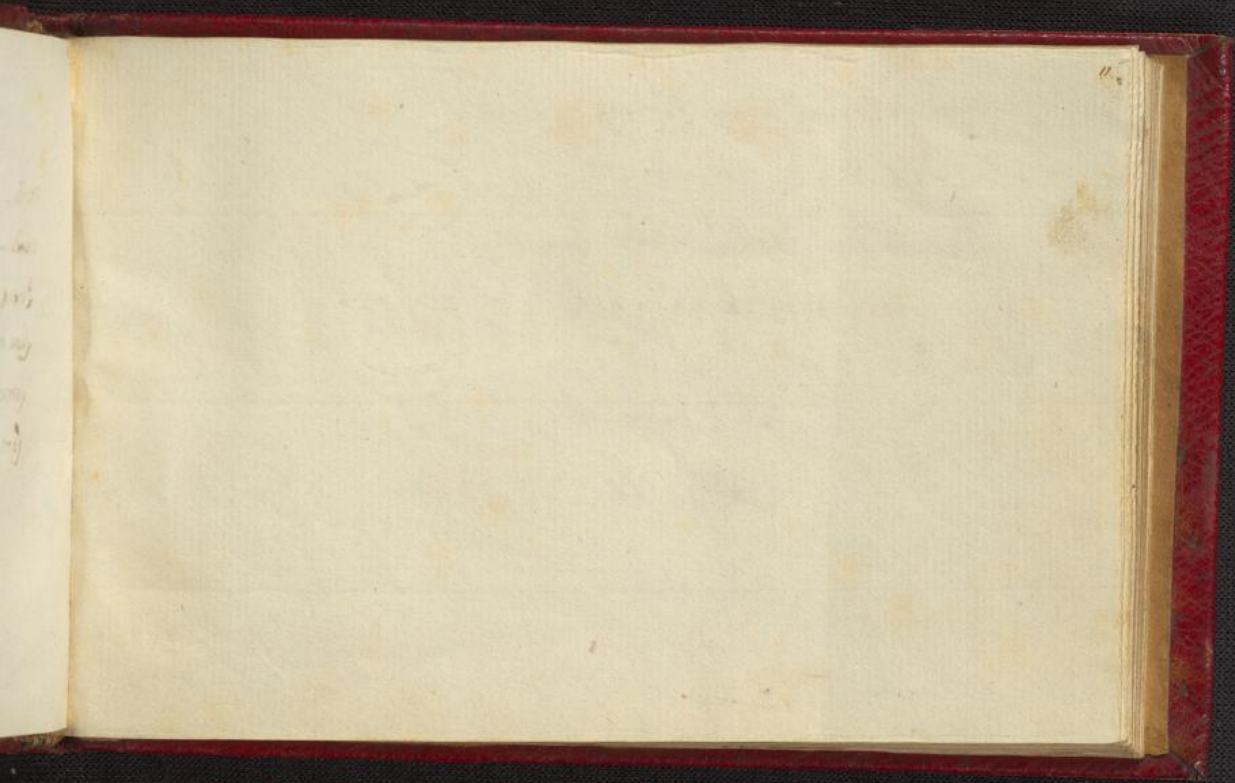
19  
werde - werden allein ist Leben des flüchtigen Lebens.  
werde - sammle! vereine! genieße, was Daseyn dir sichert!  
Zweck von allem ist: Seyn, durch wachsendes werden - allein, - seyn!  
Lege mit jeglichem Tag was festen Stoffs in dein Daseyn!  
Lerne jeden Tag, was des Daseyns gewiß dich, und froh macht!  
Lerne mit jedem Tag durch Besinnung seyn und durch Liebe!

O. den 11. Octobers 1789.

Johann Caspar Lavater,  
Pfarrer an der Sanct Petri Kirche  
zu Zürich.

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...



10

12

Das ist ein...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

Was Gott und kein Jüngler liebt  
uns beyde wir so soll,  
Der ist ein Lieb u. Ged. Angewandt  
Dem gaff es artig wohl.

Zürich den 14 Oct. 1789  
geb. d. Zilly  
Luzern Mutter.

Wahr sein dasu nicht zwingen kann, Der ist ein  
armer Fleiß  
Edem Die Der sey ich überwind.

Demialt L. Weber  
Luzern

il in  
und  
l.  
Wahr  
Bach



Was Gott dem reinen Jüngling liebt  
 hat auch die Welt zu allen  
 Sie ist ein Buch die Welt der Jugend  
 die gut ist so wenig  
 Jene die die Welt zu gut  
 1789

Wen die Welt nicht liebt  
 die Welt die  
 die Welt die  
 die Welt die

du magst (perst) so klein die Hand, in der die Welt  
wagt zu sein.

Zug 7 März  
1800.

WAB

Zum Gedenken  
von J. J. J. J.  
in  
und

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

17.



19.

20





22:



2 44



26



28

29



30

31

92

Baseg haseget ab no  
Teresuseger hetusdâ.  
Neise to cose-neleg,  
hetasedâs, ofâs heintel nepos!

III ab to  
Lesegeles geinet fense vosto!  
Busröri, holba-loose, carolise deis!  
Auf den heintel-Bâregân Nepitezâ  
Nêhân no no! — Aceh useterem mosed niift pp.

III ne fagal as des 14. Jnt. 1. Tarm.T.

---

auf des Belchens Spitze Weter, knüpft die  
Ewigkeit uns vester! Leb indess im Frieden.  
J.

Diese Arbeit ist ein  
 Versuch die Geschichte  
 der Stadt zu erzählen  
 von der ersten Erwähnung  
 im Jahre 1080 bis zur  
 Gegenwart. Die Arbeit  
 ist in drei Theile  
 eingetheilt: I. Die  
 Geschichte der Stadt  
 von 1080 bis 1500  
 II. Die Geschichte der  
 Stadt von 1500 bis  
 1800 III. Die  
 Geschichte der Stadt  
 von 1800 bis zur  
 Gegenwart.

Auf der Rückseite  
 befindet sich ein  
 Verzeichnis der  
 Quellen.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Wol in Et und wni su siue, ist, wir nie Oltre  
 glaubt,  
 Und Gottes Lode, Ine Maffner uin us,  
 Loubt.

Karl Oberst. v. J. 1787  
 Klost. 1787.

Qui in suu Zilbau net  
 in uer die Wif, das die  
 nian Fernand Jakob, der ist  
 uat Hof. Ziner. Ziner  
 d. G. G. G.

*Handwritten notes in the left margin:*  
Rhein  
in der  
aus der  
aus der  
aus der





28\*



20.

24.

472

422

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the middle section, possibly a date or location.

Handwritten text in the middle section, possibly a name or subject.

Handwritten text in the middle section, possibly a name or subject.

Handwritten text in the middle section, possibly a name or subject.

Handwritten text in the lower right section, possibly a signature or name.

Handwritten text in the lower right section, possibly a date or number.

Cave, ne Theologiae Studium religionis obrit puritate!

Carol. Meyseh. die Septbr. XX.  
1783.

Ut amaris, aima  
Summ  
Christ. Frid. Walz  
cons. secret. ab epist.

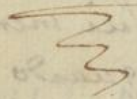
Non omne quod licet honestum est.  
Paulus.

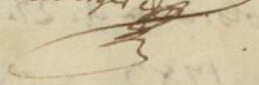
Carlsruhe d. 27. Julij.  
 1783.

Hoc in Sui memoriam  
 Tuamq; si quando egeres,  
 ad monitionem, qui quavis  
 Lenitas tibi appreciatur  
 appropiit F. H. Wally  
 C. N. ~~Diendary.~~



*Balnea, Vina, Yeny corrumpunt corpora sana;*  
*Balnea, Vina, Yeny corpora sana dabunt.*

Chul. d. 21. Febr. 83.  


Memoria  
 Dr. Michaelberger 

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

Non est, crede mihi, sapienter dicere; vivam,  
 Pera nimis vita est crastina; vive hodie.

Loerr: d. xvi Oct. 1783.

Carissimo suo scripsit haec  
 T. Günther C. Paed. Procto.

0.

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side]*

*[Faint handwritten notes on the left margin]*

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side]*



Magnum est amicitia vinculum  
studiorum similitudo.

Carolineae  
datam .xx. die Septembris  
anni MDCCLXXIII.

Intima & invincibilis  
amicitia memoria gratia  
scriptis  
Tuas Lambae

tempora mala adue  
a ne morte nup in i



fronimul in  
Junia . d. 27. Julii 1785.

Wangitz mit ihm angewiesen - Leipzig, Messig Th. St. Badensir.  
Königsberg nach Elmfurtig, Duzarov  
Cozkitu, se alt. ~~Postandem~~ ~~Blundspies~~. Lambke. d. g. j. b.

Seiner Wohlust, seiner Dinst  
Kübel kein unbedrängig Fanz  
Lad Gesselt und Witz vntoorn,  
Ainun Lust, einun Wein  
Sinnun sollen und nassun,  
Vergnu sind für Gern.

Walden 20. Sept 1783

N. A. L. A. S.

$\frac{V}{X}$

Ging auf dem 28. nach Tübingen — in einem  
San !! —

Seiner

aufreißig wasser  
Lannd u. Prindel

Köpln  
J. B. C.  
aus dem Hofen lohn.

*Sola virtus nobilitat.*

Carlsruhe  
die. 15<sup>mo</sup> Maji  
MDCCXXXIV.

J. P.

Memoria lausa  
Script  
J. S. F. Dittenberger.  
nat. Palatin. Aud. Theol.

Wenn auch in Gassen, hat die hier umhergehende Schrift, als  
Wortklopfer - kann auch, gleich aus der Hand der Schulburg, dem meisten Volke  
hilff, dass die nicht Ch. S. oder die nicht W. sind!

jungit amicos.

Ut amicos, ama!



Cardines. m. S. August.  
MDCCLXXIV.



Hæc tibi in memoriam scripsit  
tui amantissimus C. Mayerus,  
D. H. Njadenfis.





Guten tag da alter getreu

Die Stärkste festung nimmet ein  
Der feind, so bald er nur darcin  
Ein esel bringen kan dinst list  
Der schwer mit durckatn beladen ist.



Leaa den. 8ten wonnemonds  
1780.



Schriebs dich unabweindli  
oher freund und bruder

Wöester. d. r. v. beff.  
aus d. pfalz

Die lob. Ein tag in auffindung verlebts und eine minute der liebe  
ist mer als drosjebela verpöthung wert.

Ms. sach weine nicht. *was ist a jadelgampfer mal!*

Ich kann ia souff nicht - ja!

V. D. U. S.

Das Kriepelgen ward abgedant -  
weil sie - weil sie - o castra quis necit!



er Spiegefelle!

Sienna Tag in Linspindlung galabt, in neun Minuten des Liebn  
ist nicht den den Höblich Vergeßnung moolz.

Leitbrüder v. 12 Aug:  
1784.

V. B. L.

Sienna Tag in Linspindlung galabt, in neun Minuten des Liebn  
ist nicht den den Höblich Vergeßnung moolz.

Leitbrüder v. 12 Aug:  
1784.  
nat: Palatin: S. Th: St.

— plurimum facere,  
nimum ipse de se loqui.

Jenae Nov. Januay  
58.

am. memoriae graue  
foris in wald.  
Pud:

~~Leipzig~~



— plurimum facere,  
nimum ipse de se loqui.

Penae Mens. Januq  
56.

amicitiae memoriae  
scripta P. Odenwald.  
Th. Rud.

~~Scripta P. Odenwald.~~

Auf dem Tag aller Menschen Gese,  
 Sei die Reinigung Anders zu schauen,  
 Sei die heilige Menschen liebe was  
 Alles Glück was ab im Munde zu sagen!  
Geleitet.

Es muß man das nicht in der Todtskünd  
 araffe unser Herz freye, was man fust, man frey sein  
 man zu der heiligen Gottes mit der Todt zu sagen, als mit andlichen  
 Kind als sein Leibe geliebte, und die das was man mit das Todt zum  
 Nazen u. Angewinnen der Menschen freilie nicht den selbst. Das man lieber  
 Frey, und wollen heilig lobschreiben mit uns selbst, frey Gotteskünd.  
 Angewinnen die nicht auch mit ganz über das nicht, sondern für  
 die Anstellung und Begleitung in der Heimen liebe Baden, den  
 Vaterland, u. dem die zuwilen davon, das was von dem  
 auch nicht im Jahre ist, die selbst kommt u. Land man G. H. M. M. L. C.  
 f. Baden, T. H. L. f. = T. H. L. f. T. H. L. f.

Jena d. 6. Decem. 80. 9 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>

mag  
 alle  
 ad:

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*

...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...

Erangel das Diefidul die, so lange du wieder  
das Diefidul:

folg ihm willig und froh; willt du nicht  
folgen: du nicht.

Amelke N. 30<sup>ten</sup> Tutu

1787. <sup>†</sup> Starb in der Auf's seiner Lebens!  
Der 1789.  
wird froh mit seiner Art!

Finke Lande auf  
in einem  
Ländl. 1798.



*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint handwriting on left margin]*

*[Faint handwriting on left margin]*

*[Faint handwriting on left margin]*

*[Faint handwriting on left margin]*

Mitten unter Eifer und Ehem  
 Rau Mannhaft und Jugend froh.

Karlsruhe d. 7ten May  
 1785.

.W. D. D. D.

Freiwillig bei  
 Dienstleistung dieser Zeiten  
 Dienst Jahren Dienst  
 d. G. G. C. aus dem Lande.

Seynen, so lang, so Gott erlaubt,  
 Bis zum letzten Augenblicke  
 Bis zu dem Tode, das alles verübt,  
 Kommt sie mich zu verüben.

Wen Sie dem Götzen  
 Aufsehen, so nehmen Sie sich

Carlsruhe  
 d. 19 Septbr.  
 1781.

V. d. H.

Ihrer  
 würdigen Ergebenheit  
 Carl Willinger.

hier  
 bei jedem  
 eingetrag  
 Straffe

Wehe! dem Manne der von Dan bis gen Berseba  
hinabziehen- und ausrufen kan: "Es ist alles dürre  
und eede!" —

Jena) am 15. Neumonds,  
1785.

~~V. F. A. F.~~  
~~3. 3.~~  
V. V.

Bester — Laß uns jede Freude ge-  
nießen und nichts unbetastet vorü-  
ber gehen, woran wir unsere Haenda  
mit Ehren legen können.

Mochte dich immer an Deinen  
trauten armen Bruder erinnern,  
Karl Stein, aus der Schwäb.  
Reichentherrschafft. S. R. B.

Horat.

Huc vina et unguenta et nimium brevis  
Flores amoena terre jube rosae:  
Dum res, et et fororum  
Fila trium tur atra.



No. Borsheim.

Carlsruhe d. 21. Mart.

Ms 85 - Eingang auf Ms. 85 nach  
Göttingen.

Ad sui memoriam  
amico scripsit hoc  
Augustus, Ludovig  
de Preuschen

Wilson Letter!!

67

Horat.

Huc vina et unguenta et ninium brevis  
Flores amoenae ferre jube rosae:  
Dum res, et aetas, et fororum  
Fila trium patiuntur atra.

no. Borchheim.

Carlsruh d.

1788

Ad sui memoriam  
amico scripsit hoc  
Augustus, Ludovicus  
de Preuschen

Im Leben an dem Tod, und im Tod auch Leben dulden können,  
 Ist die tiefste Frucht des Geistes.

Anna  
 20<sup>ten</sup> Jan:  
 1786.

Wula Siebz' oyl an  
 einem neuen Freund  
 und Bruder  
 Joh. G. E. Gauß  
 d. G. G. G.  
 & Koblenz.

persönliche Freunde.

Lied Ein und Welt, so kann  
das Wissen spüren.  
Und unter mir sind wir die Welt  
Gott ist die unsere Fund und Welt.

Janus 24<sup>ten</sup> Sept.  
1783.

Zum beständigem Gedächtnis  
Hier ist die aufrechtig  
Verbanden Freund und Bruder  
W. H. J. Schützler  
S. R. G. F. V. Freybrück.

Sub: Mi bene ibi patria.



Seiner verehrtesten und besten hochwürdigsten  
Freundschaft; erweist sich dieses, die  
Königliche Hof- und Landes-  
Archiv- und Bibliothek  
April 1794.



Wohl dem, der diese Welt  
Für kein Glück, für kein Geld hält!

Leuchter  
den 20. Januar  
1786

Durch die an die  
erlauchtesten Freunde und Verwandten  
P. F. Leuchter  
d. d. Großschwarzach.

Gallert.

Gewinn was die Gott beyhinden  
 Lulbher von was die nicht erst  
 Ein jeder Mund gut seinen Feinden  
 Ein jeder Mund auch sein Lust.

Gründl. 7. 17<sup>ten</sup> 8<sup>ten</sup> 1789.

Mit diesem ringfiel sie in der Andenken  
 der Frau und Fraubla Chirug. St.

72

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

70

Was nicht Less hieße Aben, Aben p. Gefang,  
 Das Aben in Haver sein haben lang.

D. Mart. Kuffner.

Haus im Haver  
 1788.:

Stark Zusatzen auf der  
 sein von mir

Druck  
 Johann J. p. Br.

J. A. Fabricius  
 J. C. v. A. Kunt.

25  
Gruß, Müßig u Malerig  
In dem die spüre Kinder  
Auch die nicht liest, das ist von lobig,  
Gott tröst du auch Kinder!

Gruß d. 27. in März 1786.  
Vixit. aut mors aut vita decora.

Zum Andenken an  
Dinow  
Ihrer Freund u Bruder  
Johann Welf. Kallstiner d. g. g. L.  
Hab. Am 18. d. 1786.

76

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*





78

29.  
Krieg und Feindschaft ist das einzige Gleich  
der Welt

Insbesondere der Feindschaft  
Feindschaft in Kulturen  
den  
Innen

ersten Feind in Kultur  
J. G. Fichte 2. G. G. C.

Jan. 22<sup>ten</sup> 7<sup>ten</sup> 1785.

Deficiente Pecunia deficit omnia...

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

81<sup>2</sup>

827



847



Stärlicher! um nichts fürchten  
zu dürfen, leb' tugendhaft!

M. e. A. C. S. Joh. Gottschalk, d. g. b.  
aus dem Schwabland.  
Jena im Januar  
1785.

ging mir an 1785 etc.



Linde und Brombeere sind die Feinde der Junglinge.

Levoll. d. 20<sup>ten</sup> 96f.

83

ging auf Jahre 85. nach Nidlingen!!

Erinnere Dich lieblich an  
Damen wahre Freundin d. Linder

V. Levoll. d. 20<sup>ten</sup> 96f.

und d. Carlitz.

— iungit amicos.

O! glücklich kann die Welt  
für kein Flörsinn - für kein Hülle fult!

Karl auf  
J: 20 1/2 Jhr. 83.

Aber sag zu seinem fult! wenn die Linder  
ging: u? bleib mein fult, Ich bin Kewig dieu u? fult  
aus J. Laadig  
Jana 5. 281. / 16. 1785.  
Jana oder u? u? u?

Lammann die fult auf  
Zuamiltu an fult  
angebaus fult fult u? fult.  
fult fult. J: G: G: L:

Salat.

die Wafeln, die mich beglückt,  
 Wiegt mich Wafeln auf,  
 Wie mich zu Boden stößt.

# #

#

Dieß, mein liebes Pützgen, einmahl dich nicht acht,  
 was ich dich auf nicht mehr sehen fallen, von  
 dem dich unpaßlich liebend an Freund u. Feind  
 Gust: Fried: Lich v. g. g. S.  
 und Dunsbinton.

Gana den 4 ten März 1786.

Gott gebe Perlen u. Edelstein  
 und Gold die Fülle — den Narren sein — — —  
 Uns geb' Er Schatten im Sonnenschein  
 und wenn wir durstig sind — Allen Wein.

Vena im März 1786  
 Symb. Perfer es obdura!

Bleibe mein Freund  
 u erinne dich meines  
 Zuweilen — ich bin ewig  
 dein treuer  
 J. Koellner.  
 Th. C. Nafsoing.

en zu  
chein  
en Wän.

be meif  
e dich  
en - it  
eant  
f. R  
C. Nefrey

Christoph Wilhelm v. Siedler  
und Hofrath der Justiz in der Provinz  
von Pommern in der Provinz  
von Pommern in der Provinz

Christoph Wilhelm v. Siedler  
Hofrath der Justiz

Christoph Wilhelm v. Siedler  
Hofrath der Justiz  
in der Provinz von Pommern

17  
tenor

So laßt euch brann Mann  
 Wnn wir nur dunkt, ahuf sprift,  
 Mtt in auf die und doffirsann,  
 Mitloffe wir tin dieff.

Jana 3: 29<sup>th</sup> Sept.

Simb

Mittus ad ardua tendit.

Am 29<sup>ten</sup> zuweilen an einem  
 was in Lande u. Oruder  
 an Guteshoend  
 an Jostin. J. F. B.

Heißt der selbe Mond!  
 Tenor. d. 15<sup>ten</sup> Aug. 1789 als is in die Region warfirt.



Die Wirtin sind gute Gesellschafter, aber Hauptmannschaft  
ist ein Paß nicht

Freie  
24 febr  
1786.

Freunde des Hofes  
ausdrücklich zu loben:  
H. J. G. G. G.  
v. Lauberg

Vom Fingal bis zum Linsen Geyst glück.

Junius 7 4 mroy  
1786

Junius 7 4 mroy  
Junius 7 4 mroy  
g. a. Linsen 1. 98  
6. 1786.

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

27

Eignung und Parligion  
begleiten und bis zu dem  
Hortau der Ewigkeit.

Lieber  
den 22. Octbr 1789.

---

Zum Angedenken  
von

Diener  
und  
Eisenlohr.

---

Einmal mehr  
 in dieser Zeit  
 haben wir  
 den  
 25. März 1820  
 Carl  
 ...

107.

102.

196.



107

103

106

195



1629 A.

108



M. P. G. Q. S.  
*Tempora mutantur  
et  
nos.*

129

110







912

Ein Lieb, nur ofun Wein,  
 was ist's in'ser Leben,  
 memento, mortis

214 August 1754.  
 Carl Busch.



zum gutten vordruck  
 eigenhändig geschrieben  
 Carl Busch in der Stadt  
 Oberhausen.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, possibly a signature or a date.

115

ii6

117

H. 8

*[Faint, mirrored handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*



Der Geist der jüden abgefaßten Tugend- und  
 die Tugend der abgefaßten Tugend, aber nicht abgefaßte Tugend ...

Wien

Je suis plus sage - je suis moins  
 que le moment qui va venir!

Wien d. 6. July 1796.

Je suis le même  
 que le moment qui va venir  
 et le même  
 et le même



L'AMOUR MATER.



*[Handwritten notes in the left margin, partially obscured]*

122



123

123

724

zu der Selbsterkenntnis keine Aufklärung  
gewinnen.

Die Wahrheit, wenn sie nicht in der  
Wahrheit - Hauptaufgabe angewand-  
ten Wissenschaft mit mir befangenen  
und wie ich von ganzem Herzen  
auf Wahrheit nicht denken und  
denken, die aber fortwährend nicht  
unwahr ist. Ich bin jetzt jetzt jetzt

Wittich, 16. Okt. 55.

Der wahre Freund

Ernst Hegel von Rautzen

Und wenn die Welt voll Kaufel wär  
 Und wollt'n mich anpflügen,  
 So will ich dich bis zu dem Mann  
 Bis auf Gibrätker bringen  
 Dem mit der Sonn' Lieblichkeit  
 Mit unerschütterter Muthigkeit  
 Hast freundschaftlich zu bringen!

Zunf. aus Tagewörter  
 Simonsfeld.

Gibretz!  
 an Marum!

Quand vous vous trouverez  
à côté de votre épouse  
au cercle de votre famille heureuse  
pense à votre amie, qui se retirera  
jusqu'à la mort

à Vöndrichen  
du Burgberg  
Eurecfe



Quant aux autres  
 a été de notre  
 au cours de notre famille  
 pour a été aussi qui se  
 fuyant de

de l'abbé de  
 de l'abbé de

Einig jausuils de Blab, soll meine Schandhaft  
für die mein Gnuhen Stab nicht aufhören.

Leitung d. gl. Arb. 1798. Wihig Gemusens Landeshof

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

O charme de la vie, amitié tendre et pure  
 Vos droits seront toujours tout puissans sur mon Cœur  
 Je ne cherche que Vous dans toute la Nature  
 Partout ou vous regnez, je trouve le bonheur

Souvenir de votre dévoué et sincère Ami

Boissac

capitaine au 5<sup>e</sup> Rég<sup>t</sup> d'Infanterie

102

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

*[Faint, illegible handwriting]*

103

174

193  
36



756

107

158

139  
14

140

141

142

109



144.2

F

S

T

U

V

X

Inventar	der	Bücher	des	Herrn	von
L. S. 1.	1715	1716	1717	1718	1719
1720	1721	1722	1723	1724	1725
1726	1727	1728	1729	1730	1731
1732	1733	1734	1735	1736	1737
1738	1739	1740	1741	1742	1743
1744	1745	1746	1747	1748	1749
1750	1751	1752	1753	1754	1755

A pag.

B pag.

C pag.

D pag.

E

F

Ein  
 Fawlfal - 86.  
 Hofue 87.  
 Cullenpou - 90.  
 Balur - - 95.

Conugno - 69

Dillenbergger - 92

si. faulops - 79  
 f. faulops - 97.

Fabricius - 74.

F

G

H

I

K

L

M

N

147

Harnig - 7.

Hübner - 15.

Hülfen - 26.

Hunf - 68.

Höllig - 94.

Güntert - 88.

Gottschalk - 85.

v. Gundersche - 112.

Krester - 56.

Kümich - 62.

v. Willinger - 65.

Köllner - 90.

Lambke - 50.

Lambke - 71.

Lug - 89.

Liedtke -

Mayer - 55.

Mylus - 59.

2171

82 - 618

O P Q R S T D

Oden-  
wald - 58

v. Preuschen 67

Röfzle - 51

Ringer 64.

Stübelberger - 26

Stein - 68.

Segniz - 70.

Sontag - 125.

U

V

W

X

Y

Z

Valentiner 75.

C.F. Walz - 44.

J. Walz - 45.

Winther - 57.

Weber

Wolf

v. Zylli

148

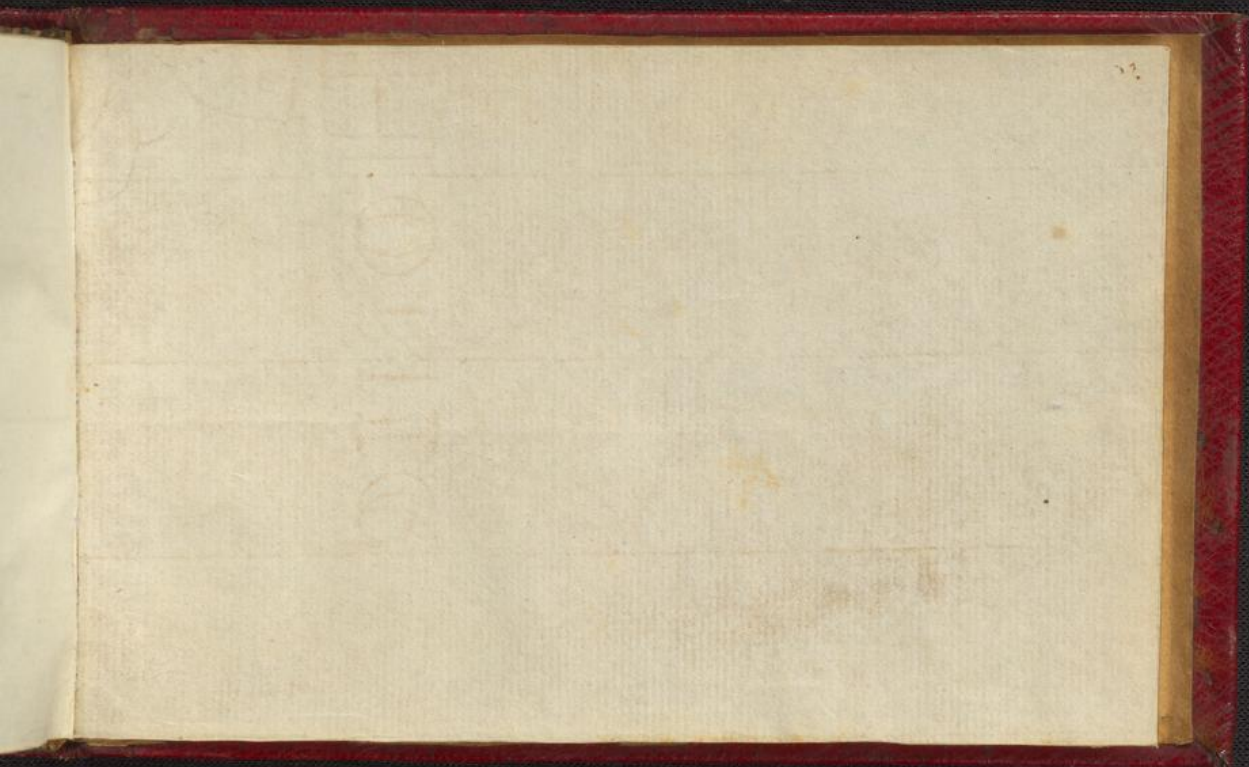
*[Faint handwritten text, possibly a header or list of items]*

<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>	<i>[Faint header text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>
<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>	<i>[Faint handwritten text]</i>

149



150.





Friedr. Wilhelm Litzig K3067  
Freund Hebel's

Flammarion. Dekan in Auggen  
152 Seite (1-150 für., 53/54 fehlt,  
unvollst. u. in Bl. nach 8, 10, 12)

J. L. Walz \* 1749 + 1817

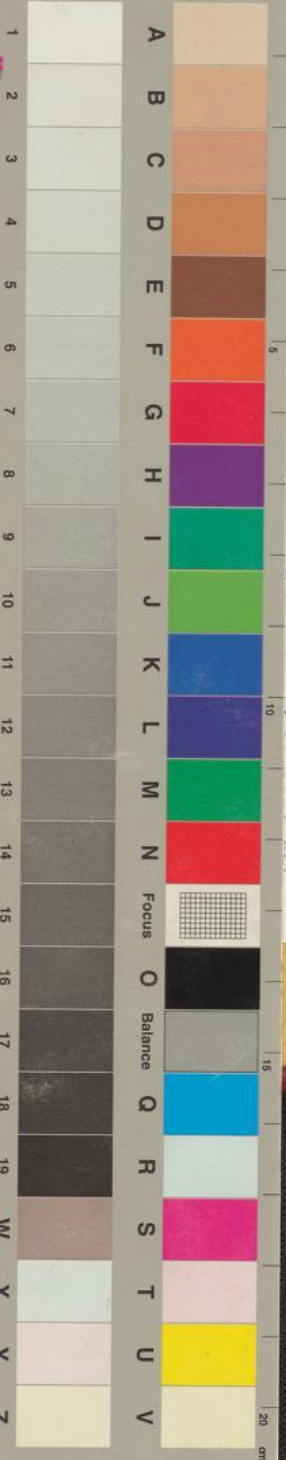
Oberhofprediger  
in Karlsruhe

Onkel von F. W. Litzig



Copyright 4/1999 VxyMaster GmbH www.vxyMaster.com

VierfarbSelector Standard - Euroskala Offset



Friedr. M  
Focin  
Pfarr  
157 Seite  
J. L.  
oo  
Onke

K3067  
e. Auzgen  
53/54 fehl.,  
med. 8, 10, 12)  
+ 1817  
itzig